wiener kommunale korrespondenz
k. Wiens Kalender Vol. 21360
verantwortlicher k. wiederum. Redakteur R. Engl
16. Jahrg. Wien, Montag 24. Jan. 1906

Wiener Kommunalkalender. Dieses im 45. Jahrgange stehende, als städtisches Hilfs- buch besonders wertvolle Unternehmen hat soeben seinen neuen Band für das Jahr 1907 der Öffentlichkeit über- geben – ein stattliches Buch von fast 800 Seiten in dem bekannten gelben Einband mit vielen Lesezeichen. Der Kalender hat sich längst zu einem unentbehrlichen k. verlässlichen Nach- schlagebuch für alle das Gebiet der kommunalen Verwaltung berührenden Dinge und Vorfälle sowie zu. bildet k. aus der reichen Fülle des reichen Stoffes der allbewährten Red. Man fin- det darin außer dem Kalendarium eine Übersicht der Gasse, Straßen, Plätze k. Brücken, der städtischen Ge- bäude k. Realitäten, Vorschriften- tarif, Wiener Haus- k. Hofmeister- Lehrbuchordnung k. Auszüge, Übersicht der Hausbesitzer, Krankenkasse, Taxe für die Abfuhren in den Wiener Gemeindeverband, Hundesteuer, Wohnungs- Kündigungs- k. Übersiedlungstermine u. vor. die Zahlungs- tage der städtischen Gebühren. Register, das k. einfachheits halber ist das sog. städtische Lexikon, das eine vollstän- dige Personalübersicht nicht nur in der Gemeindeverwaltung beteiligt. den Personen, sondern auch der ge- samten Wiener Lehrerschaft enthält. Die Chronik ist mit besonderer Sorg- falt k. Aufmerksamkeit gearbeitet k. unterscheidet sich durch ihre Rich- tigkeit vorteilhaft von früheren Jahr.

Sylvesterverkehr. Wie in den letzten Jahren findet auch heuer in der Sylvesternacht ein außerordentlicher Nachtverkehr der städtischen Straßen- bahnen statt, der mit dem norma- len Betriebsschluß beginnt d. bis zum normalen Betriebsbeginne dauert. Der Fahrpreis beträgt wie in den Vorjahren per Person k. Fahrt 40 Heller. Näheres die offizielle Kundmachung.

*) Die Kundmachung wird den Inseraten der P. T. Tagesblätter heute noch zugehen.

Ball der Hard Wien. Im Monats- saal findet im Interesse der neuen Kalenders der Ball der Hard Wien, dieses vornehmste bürgerliche Festes unserer Residenz statt. Das Ko- mitee sowohl wie auch die mit der Durchführung der Arbeiten be- trauten Damen des Präsidial- büreaus sind bereits in voller Tätigkeit. Das Junge Damen- u. Herren- Komitee hat sich kürzlich konstituiert. Der Zudrang jünger Damen zum Eröffnungstanz, wo dem der Raumverhältnisse halber nur 28 Paare teilnehmen können, ist heuer ein außerordentlich gro- ßer, so daß viele Anmeldungen nicht berücksichtigt werden konnten. Die Proben für den Eröffnungstanz haben bereits begonnen.

Neue alten Kalenders. In Kürze Zeit wird ein bedeutsames u. weg dazu der fünfte Teil unseres alt, ehrwürdigen Bürgerhauses in der Wipplingerstraße der ursprünglichen Bestimmung, Amtes k. Aufenthalt der Gemeinde zu beherbergen, wiedergegeben werden. Seit drei Monaten ist man in voller Tätig- keit, diese im ersten k. zweiten Stockwerk gelegenen Räumlichkei- ten für ihren neuen Zweck zu adaptieren, wobei das Hochbauamt, das alle diese Arbeiten leitet, Gele- genheit hatte, manches interessante Kunstwerk gründlich zu restaurieren u. von der unter einer dicken Kalkschichte zu befreien. Der prächtige Rückschein gewann, von Ruß, Staub u. schädigender Hand wiederhergestellt, in alter Schönheit u. wird gewiß vielen, die ihn bisher dort aufsuchen müssen, zur herzlichen Freude gereichen. Im ersten Stockwerk wurde eine ganze Reihe von Räumlichkeiten zur Unterbrin- gung der Zentralsparkasse adaptiert, die am 2. Januar ihre Tätigkeit er- öffnen wird. Als Zentralraum, der von einem weiß getünchten Glasdom aus für das Publikum zu betreten ist, wurde der ehemalige große Magistrats- Sitzungssaal mit seiner prachtvollen Decke in Verwendung genommen. Um diesen Raum grup- pieren sich die anderen zweckmäßig angeordneten und eingerichteten, äußerst behaglich gehaltenen Lokalitäten. Äußerst behaglich gehaltene Abteilungen werden auch den neu. städtischen Bezirksamt für den ersten Bezirk zur Verfügung stehen, das mit Neujahr aus dem Hause in das alte Rathaus übersiedelt k. neu endlich eine seiner Bestimmung wür- dige Unterkunft findet. Konzept- u. Kanzlei- Abteilung, sowie Marktamt, Exekutionsamt, Hauptkassenabteilung k. Konskriptionsamt sind im ersten Stock untergebracht, während die Hofratsabteilungen eine ganze Flucht von Räumen im zweiten Stock zur Verfügung stellt. Die städtischen Ärzte erhalten eine ge- räumige Unterkunft, welche von einer separierten Türe zu be- treten ist.

das Museum ~~Brandenburg~~ Mittwoch (Mittwoch) für den Besuch des Publikums geschlossen.

Bezirksvertretung Rudelsdorf. Infolge der Mandatsniederlegung sämtlicher Mitglieder der Bezirksvertretung für den 14. Bezirk ist die Neuwahl dieser Bezirksvertretung vorzunehmen. Die Wählerlisten werden vom 30. Dezember aufgelegen in der Gemeindekanzlei Dadlergasse 16 zu jedermanns Einsicht aufliegen. Einwendungen gegen die Wählerlisten können daselbst vom 30.d. bis 12. Jänner mündlich oder schriftlich eingebracht werden.

Bezirksvertretung Währing. In der am 7. d.M. unter dem Vorsitze des Bezirksvorstehers Baumann stattgefundenen Sitzung der Bezirksvertretung Währing machte nach einem Berichte des G.R. Novak die Anregung, es möge für arme, bedürftige und anständige Kinder eine Verteilung von Jausenmilch bewerkstelligt werden. Zum Antrag der Bez. Vertretung Währing betreffend Herstellung von Milchküchen, Verteilung der Milch in einzelnen Bezirken, mit Rücksicht auf die bereits durch Privatinitiative hergestellten Milchküchen, teilte G.R. Hill berichtete über den von Herrn Hugo Stolz gestellten Antrag der I. Österreichischen Pferdeeisenbahn- und Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft in Wien, um Bewilligung zur Errichtung einer Zweiglinie für die Linie, in einer Anlage, deren Bestand festgestellt und die Planen, eines Jahres ersichtlich erscheint, machen die Anlage, in der sie untergebracht werden soll, von der Gemeinde für Zwecke eines Schulbaues bereits angekauft ist und mit diesem Hofbesitz ein Jahre 1908 begonnen werden wird. Die Bezirksvertretung glaubt der Ansicht Ausdruck geben zu sollen, dass eine ganze Linie der Anregung der gesamten Bevölkerung, den für diesen Unternehmen gegenüber einnimmt, es nicht unterlassen zu dürfen, das Unternehmen zur Ermittlung einer geeigneten Betriebsart, dem Ring zu führen, mit dem Hinweis auf die bestehenden Räumlichkeiten im Schulhause an der Alserstraße, die mit geringen Kosten zweckentsprechend adaptiert werden können, wobei auch die Errichtung von Brausebädern auf der Anstalt der Fall wäre. Ausserdem wäre selbstverständlich gehörigen Ausblick Schulbankgasse 10 und beantragte die Abgabe nachstehender Äußerung: Die Bezirksvertretung stellt dem Unternehmen die Herstellung auf diesem Areale, den Verzicht der Einführung eines wohlfeilen und billigen Volksverkehrsmittels äußerst sympathisch gegenüber, hält jedoch den privaten Betrieb derselben in Anbetracht gewonnener Erfahrungen, sowie in Hinblick auf die Rentabilität, die mit geringen Kosten zweckentsprechend adaptiert werden können, wobei auch die Errichtung von Brausebädern auf der Anstalt der Fall wäre. Ausserdem wäre selbstverständlich gehörigen Ausblick, dass der Betriebsart, in der die Errichtung der Betriebsbahn geplant ist, für eine derartige Anlage nicht geeignet erscheint, sprechen gewichtige Gründe gegen die Inanspruchnahme so grosser Räume, wie sie zur Durchführung der, von der Unternehmung in Aussicht genommenen Herstellungen notwendig sind. Weiterer Vorteil der Umsetzung zu berücksichtigen ist, dass dadurch auf die Errichtung der projektierten Linie vorgenommen werden könnte. Die Gemeinde würde gewissermaßen bereit sein, diese Räumlichkeiten dem Unternehmen für dessen Zwecke zu vermieten und könnte dadurch [illegible] Betrieb einer elektrischen Bahn eine Beeinträchtigung der Privat- oder öffentlichen Interessen zu befürchten wäre, ausgeschlossen wäre. (Ang.)

Neue Neunkirchen. Der Bundesrat hat auf einen Bericht des MR. Hagely die Wahl der Herren Richard Kirchmayr, Johann Reinhardt u. der Frauen Theresia Grün und Ludovika Jalauka zu Armenräten des Bezirkes Mariahilf, auf einen Bericht des MR. Hartmann die Wahl des Herrn Franz Rüdinger u. der Frau Franziska Lorenz zu Armenräten und des Herrn Konrad Köck zum Rechnungsführer des Armeninstitutes Neubau, auf einen Bericht des MR. Hölzl die Wahl der Herren Anton Dobrofsky, Ludwig Czmarnoch, Augustin Silvestr u. Karl Novak zu Armenräten des Bezirkes Döbling, auf einen Bericht des MR. Hermann die Wahl des Herrn Josef Hrisch zum Armenrat des Bezirkes Landstraße, auf einen Bericht des MR. Lozgowsky die Wahl des Herrn Eugen Lahr zum Armenrat des Bezirkes Wieden, auf einen Bericht des MR. Braun die Wahl des Herrn Johann Kolniak zum Armenrat des Bezirkes Fünfhaus, auf einen Bericht des MR. Jonke die Wahl des Herrn Viktor Lucka zum Armenrat des Bezirkes Hietzing und auf einen Bericht des MR. Pissarey die Wahl des Herrn Eduard Hermann zum Schriftführer-Stellvertreter des Armen-Institutes Hernals bestätigt.